



Das Deckkonzert von „Am besten Morgen“ aus Vellahn war eines von zehn Konzerten im vergangenen Jahr auf dem Kulturschiff Minna. Tilo Röpcke

Lokales

3. Februar 2022 | Seite 8

⌚ 3 min.

Kulturschiff „Minna“ auf Kurs

Trotz Corona zeigt sich der Kino-Club in Boizenburg zufrieden mit der zurückliegenden Saison

Tilo Röpcke

Wenn Sara Puchert von ihrer „Minna“ spricht, dann sprudelt es förmlich aus ihr heraus. So sehr fühlt sich die 35-Jährige mit dem Kulturschiff und der Stadt Boizenburg verbunden. „Zu Beginn dieses neuen Jahres habe ich bei der Erstellung eines Flyers für unseren Kino-Club einen quantitativen und qualitativen Rückblick durchlebt.

In der von Corona geprägten Saison 2021 konnten wir in nur vier Monaten zwanzig Veranstaltungen auf die Beine stellen. Zehn Konzerte, sieben Mitmach-Veranstaltungen und drei Workshops sorgten auch dank der engagierten Unterstützung meiner Crew für eine stets gut besuchte „Minna,“, sagt eine sichtlich gerührte Vorsitzende des Kino-Clubs Boizenburg. Besonders stolz sei sie aber, dass die Anzahl derer, die sie in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen wollen, „so unfassbar“ gewachsen sei. „Während wir im Jahr 2020 mit lediglich drei

Leuten in die Veranstaltungsreihen des Kulturschiffes gestartet sind, wissen wir nun schon 17 Unterstützer hinter uns, die sich um alles das kümmern wollen, was vor, während und nach den Events so anliegt“, zeigt sich Puchert voller Dankbarkeit.

In der zurückliegenden Saison konnten vor allem viele neue und bis dato unbekannte Gäste auf dem Kulturschiff begrüßt werden, die sich im Laufe des Jahres als „Wiederholungstäter“ herausstellten. Das freute Sara Puchert ganz besonders, schließlich sei es schon von jeher ihr erklärtes Ziel gewesen, mit den kulturellen Angeboten einen möglichst großen Teil der Bevölkerung zu erreichen. Das alles sei aber ohne die großzügige Unterstützung zahlreicher Partner nicht möglich gewesen. Dazu gehören unter anderem das Bundesprogramm „Demokratie leben“, „Platz B“ als Plattform Zukunftsbilder Boizenburg oder die Kooperation mit der Stadt Boizenburg und seinem Kulturreferenten Alexander Schenk.

Ganz besonders gern erinnert sich Sara Puchert an das fulminante Saisonfinale im vergangenen Jahr. „Zunächst das gut besuchte Drachenfest mit mehr als 200 Besuchern und zum Glück reichlich Wind, gefolgt vom abendlichen Benefiz-Konzert mit „Pelloton“, die ihre gesamte Gage dem Kino-Club Boizenburg spendeten. Damit sind wir im kommenden Jahr in der Lage, die eine oder andere Veranstaltung auf die Beine zu stellen“, freut sich die Vorsitzende. Damit habe sich die Kultur selber gefördert.

Wenn Puchert auf die bevorstehende Saison dieses Jahres blickt, dann sind auch bei ihr die einen oder anderen Sorgenfalten unübersehbar. Schließlich kann bis zum jetzigen Zeitpunkt niemand vorhersehen, wie der gemeinnützige Verein nach Beendigung der aktuellen Winterpause in die neue Saison starten kann.

„Im besten Fall wollen wir im Frühjahr mit unseren Mitmach-Veranstaltungen beginnen. Denn dort, wo Menschen miteinander singen, spielen und tanzen, ist kein Platz für Gewalt oder Ausgrenzung. Und genau das ist es, wofür die „Minna“ und der Kino-Club stehen“, ist sich Puchert sicher. Jeder sei zum Mitmachen eingeladen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft sowie jeglichem sozialen und finanziellen Status.

Sara Puchert lag es am Ende des Gespräches mit der SVZ noch ganz besonders am Herzen, dem langjährigen Bürgermeister Harald Jäschke Dank und Anerkennung auszusprechen. „Wir werden ihn sehr vermissen. Über einen großen Zeitraum konnten wir sehr intensiv mit ihm zusammenarbeiten“, freut sich Puchert. Damit trete sein Nachfolger Rico Reichelt in verdammt große Fußstapfen.